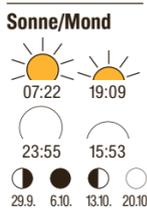
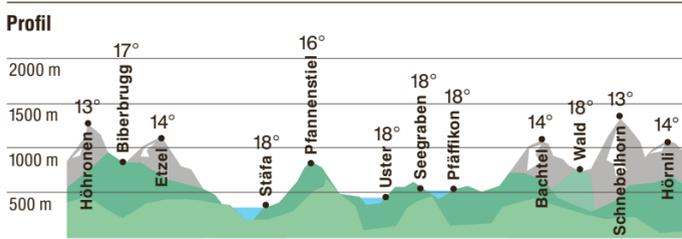
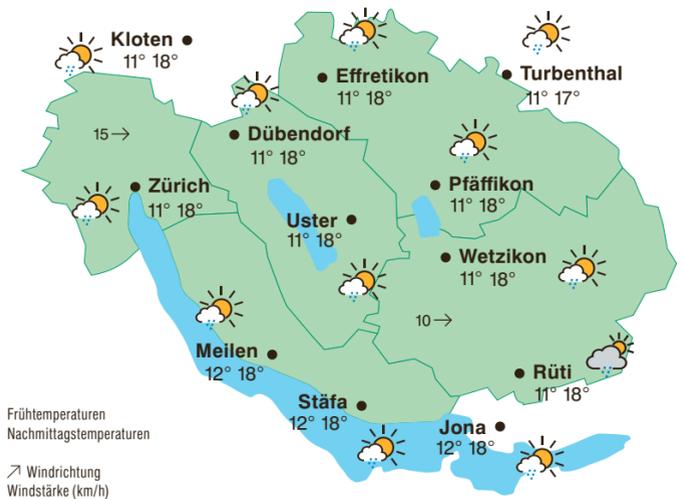


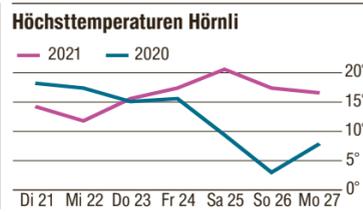
Service

Zürcher Oberland heute



Biowetter/Schadstoffe

Herz/KL	keine
Migräne	keine
Rheuma	stark
Nerven	keine
Feinstaub	gering
Stickoxide	gering
Ozon	gering



Zwischen zwei Fronten

Allgemeine Lage: Das Wetter in der Schweiz wird durch ein Tiefdruckgebiet über der Nordsee beeinflusst. In der Nacht hat uns bereits eine erste Störung erreicht, eine zweite schwache Störung folgt heute im Laufe des Nachmittags.

Region heute: Der Vormittag gestaltet sich freundlich, nur in Richtung Voralpen sind noch letzte Regengüsse zu erwarten. Im Laufe des Nachmittags nimmt die Bewölkung aus Nordwesten zu, und die Schauerneigung steigt an. Es weht mässiger Westwind mit Böen von bis zu 50 km/h.

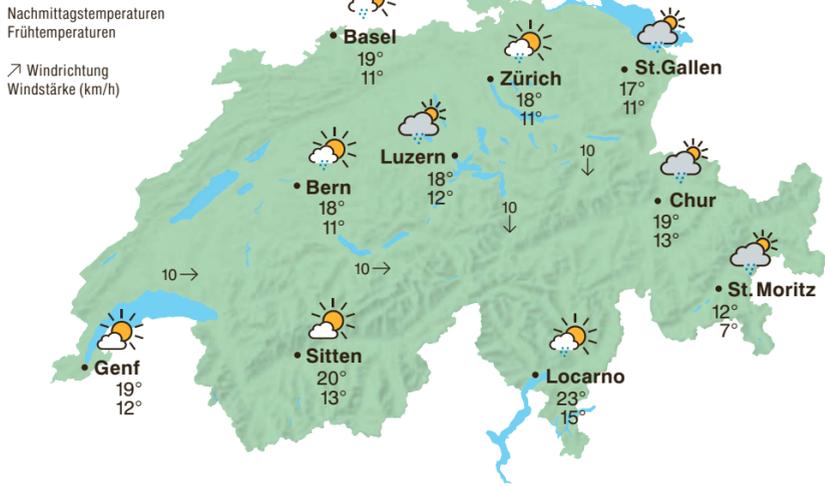
Aussichten: Am Donnerstag und Freitag ist es abgesehen von einigen hochnebelartigen Wolken tagsüber bei meist schwachem Wind recht sonnig. Nach einem frischen Morgen steigen die Höchstwerte auf 16 bis 19 Grad.

meteonews
MeteoNews AG | meteonews.ch
Das Schweizer Wetter Fernsehen: wetter.tv
MeteoNews iPhone App: iphone.meteonews.ch
Ihre persönliche Wetterberatung: 0900 575 775
(CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz)

Messwerte Hörnli

	Regen/24h	06:00	12:00	18:00
22.09.	0.2	6.4°	8.5°	10.2°
23.09.	0.3	7.7°	10.8°	14.6°
24.09.	0.0	11.6°	14.5°	16.6°
25.09.	0.0	15.1°	18.7°	17.9°
26.09.	0.0	16.8°	14.2°	13.3°
27.09.	0.0	11.5°	15.4°	14.3°
28.09.	0.0	8.9°	-	-

Heute in der Schweiz



Aussichten

	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Alpen Nordseite	16° 8°	19° 6°	20° 9°	20° 11°	15° 10°	15° 9°
Alpen 1500 m. ü. M.	12° 4°	15° 3°	16° 4°	15° 5°	9° 4°	8° 3°
Alpen Südseite	22° 11°	19° 11°	19° 13°	18° 13°	16° 13°	18° 10°
Wahrscheinlichkeit	90%	85%	80%	75%	70%	65%

Wassersportbericht

Gewässer	Wassertemperatur	Wind	Pegel (gestern)
Zürichsee	18°	15 km/h	405.97 m ü. M.
Obersee	18°	10 km/h	405.95 m ü. M.
Greifensee	18°	10 km/h	435.08 m ü. M.
Pfäffikersee	17°	10 km/h	536.82 m ü. M.
Walensee	16°	10 km/h	418.77 m ü. M.
Bodensee	18°	10 km/h	395.75 m ü. M.

Warnkarte heute

- keine Gefahr
- geringe Gefahr
- mässige Gefahr
- grosse Gefahr
- extreme Gefahr

Frost
Strassenglätte

Leserbriefe

Wichtige Rolle des Übergangs Girhalde für die Erschliessung des Quartiers

Seit 22 Jahren sind wir an der Dorfstrasse 28 in Effretikon wohnhaft. In den ersten Jahren gingen wir oft über den Bahnübergang Girhalde, sei es, um mit anderen Familien des Quartiers zu picknicken, sei es, um zu joggen, Velo zu fahren oder nach Illnau zu gelangen. Seit der Übergang zu ist, sind wir nie mehr dorthin gegangen. Dies ist sehr schade. Ich erachte den Übergang als eine wichtige Erschliessung für die Bewohner des ganzen Quartiers, einerseits, um von dem Naherholungsgebiet profi-

tieren zu können, andererseits, um diese Trennung innerhalb Effretikons aufzuheben. Viele Kinder würden mit dem Velo über diesen Weg ins Watt fahren und somit auch vermehrt in der Natur sein sowie leichter quartierübergreifende Freundschaften schliessen. Das Argument, dass die Übergänge bei der QN Bar oder beim Trittlweg die Girhalde ersetzen, ist nicht korrekt: Man braucht länger, und sie sind schwerer zugänglich. Dies spielt für die Alltagsnutzung und die Erschliessung eine sehr wichtige Rolle.

Ausserdem ist ein Naherholungsgebiet ein gewichtiger Mehrwert bei der Wahl des Wohnorts. Es trägt dazu bei, Effretikon attraktiver zu machen und gute Steuerzahler anzusiedeln. Zum Thema Ästhetik: Ich habe ähnliche Brücken in anderen Städten gesehen und finde sie überhaupt nicht massiv, vor allem aufgrund der geschwungenen Form und der einzelnen Bäume neben den Brücken. Daneben ist nicht zu vergessen, dass Effretikon rund um den Bahnhof nach

dem Umbau viel urbaner sein wird. Ich denke nicht, dass wir ein Anrecht haben, der Bevölkerung in dem Quartier diesen Zugang, den es immer gegeben hat und mit dem Effretikon geplant wurde, zu verwehren, und dass diese Teilung der Stadt fortbestehen soll. Ausserdem bin ich fest davon überzeugt, dass die Attraktivität der Stadt, auch für gute Steuerzahler, mit dem Übergang Girhalde gesteigert wird. **Regula Hess, Gemeinderätin SP, Effretikon**

Abschaffung der Armee als wahrer Grund

«Der F-35-Kampfjet: Ein Fehlentscheid», Ausgabe vom 15. September, und zum Leserbrief «Es tritt meist das Szenario ein, das man nicht erwartet», Ausgabe vom 22. September

Ich möchte mich bei Herrn Peter Bosshard für den oben genannten Leserbrief bedanken, dass er die Äusserungen von Nationalrätin Marionna Schlatter zum neuen Kampfflugzeug der Schweizer Armee im ZO/AvU richtiggestellt hat beziehungsweise aus der einzig richtigen Sicht darstellt, eben, Feuerwehr. Wie Peter Bosshard schreibt, wird von den Gegnern der Flugzeugbeschaffung der Sachverhalt nicht vollständig und ehrlich offengelegt.

Ich möchte die Ausführungen von Peter Bosshard daher ergänzen und einmal mehr in Erinnerung rufen, dass die Gegner des neuen Kampfflugzeugs nicht gegen den F-35A sind, nein, das ist der leider nur vorgeschobene Vorwand, der wahre Grund, das wahre Ziel, die wahre Tatsache ist nach wie vor die Schwächung und schliesslich die Abschaffung unserer Armee. Bei der SP ist dies so eindeutig im aktuellen Parteiprogramm geschrieben, zu finden auf den Seiten 21 sowie 43 bis 47: «Die SP setzt sich für die Abschaffung der Armee ein.» Und bei der Grünen Partei finden wir unter den «Schwerpunkten der Partei», Kapitel «Frieden

und Sicherheit», etwas versteckt den Hinweis: «Solange eine Abschaffung der Armee nicht mehrheitsfähig ist, setzen wir uns dafür ein, dass die Armee sich gegen realistische Bedrohungen wappnet, statt sich mit Milliarden von Franken für unwahrscheinliche Kriegsszenarien aufzurüsten.» Ebenfalls eindeutig, zuerst also schwächen, dann abschaffen! Und bei der GSoA steht dies ja unmissverständlich im Namen. Die GSoA will nicht nur den Typenentscheid via Verfassungsänderung verhindern, sondern auch gleich die Kürzung des Armeebudgets in der Verfassung festschreiben. Die GSoA stellt damit unter Beweis, dass es ihr nicht um die Wahl

eines anderen Flugzeugtyps geht, sondern dass sie den Volksentscheid zur Beschaffung eines Kampfflugzeugs schlichtweg ignoriert. Ihre Argumentation erweist sich damit als Salamitaktik und politische Zwängerei. Zudem soll, das kommt dazu, solches in die Bundesverfassung geschrieben werden. Sehr fraglich! Es geht bei der aus heutiger Sicht nochmals von den Armeegegnern erzwungenen Abstimmung nicht nur um das neue Kampfflugzeug, es geht nicht nur um den Typ F-35A, nein, es geht um die stabile und langfristige Sicherheit und Freiheit unseres Landes, es geht um unsere Armee als Ganzes. **Mario Cometti, GrüT**

Hypotheken auf Wohnbauten

bankbsu

Variable Hypothek	2,75
Festhypothek 2 Jahre	0,99
Festhypothek 5 Jahre	1,08
Festhypothek 10 Jahre	1,46

Zertifikatspflicht abschaffen

Zum Leserbrief «Die Impfung ist eine Chance», Ausgabe vom 22. September
Gesundheit bei, sie dient lediglich als Druckmittel. Und die Aussage «Alle Intensivstationen sind voll von nicht geimpften Covid-Patienten» ist übrigens schlichtweg falsch, wie den BAG-Wochenberichten entnommen werden kann. **Daniella Hauser, Hittnau**

ANZEIGE

„Für das Lächeln der Kinder“
in den ärmsten Gebieten der Stadt und dem Hochland der Region Arequipa/Peru
(Info: www.pazperu.ch)
Stiftung Sozialwerke Paz (PAZ PERU)
UBS - Wetzikon 296 - 983505.M1C